



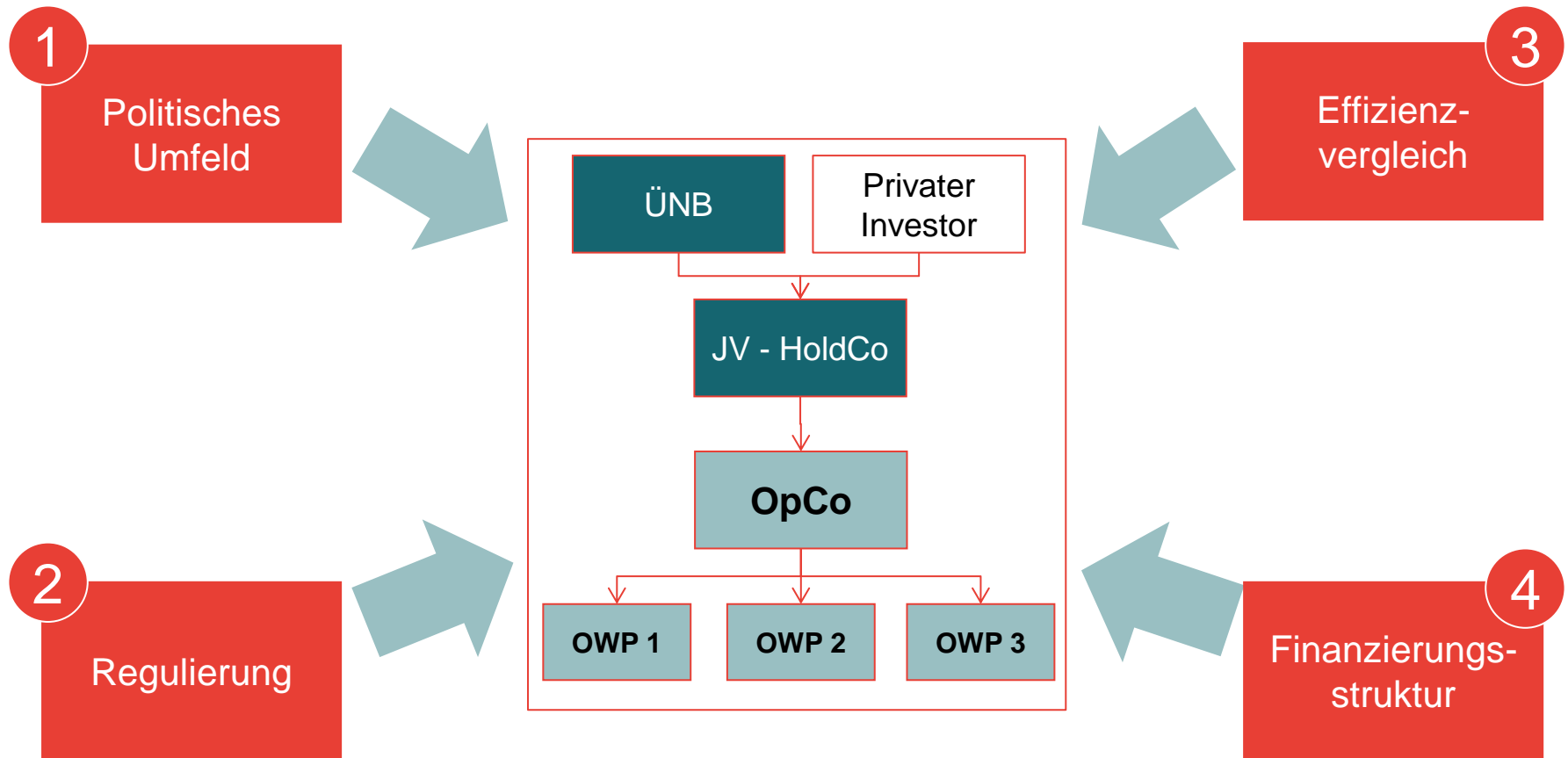
Erlösregulierung der OWP-Anbindungen aus Investorensicht – Chancen und Risiken

Dr. Christoph Riechmann

Expertenworkshop „Regulierung und Finanzierung
der Stromübertragungsnetze in Deutschland“, TU Berlin

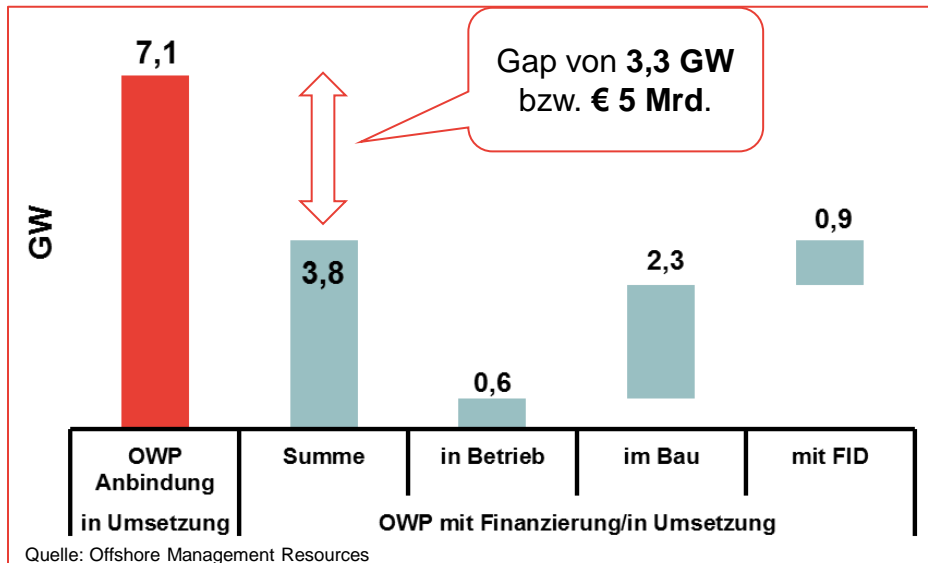
28./29. Januar 2015

Typische Organisationsstruktur für OWP Anbindung



... und Anknüpfungspunkte mit Regulierung

EEG 2014 verbessert Investitionsklima, jedoch Lücke zwischen Netzanbindungen und Ausbau OWP



EEG 2014 setzt Rahmen

- Verpflichtende Direktvermarktung mit gleitender Marktprämie
- Übergang zu Auktionsverfahren zur Bestimmung der Förderhöhe als Chance für verstärkte Koordination zwischen Offshore-Wind-Betreibern und Offshore-Wind-Netzen

Politisches Risiko im Fall von „Stranded Assets“

- OWP-Netzanbindungen (O-NEP 2014: € 17-23 Mrd.) in Verbindung mit Onshore-Ausbau (NEP 2014: € 22-26 Mrd.) mit Druck auf Netzkosten
- Netzkunden müssten für OWP-Netzanbindungen mit geringer Auslastung teilweise ungenutzte Kapazität bezahlen
- Bei gesamthaft steigenden Energiekosten besteht Risiko eines politischen Eingriffs zur Reduktion der Kostenbelastung von Verbrauchern

... als Risiko für „politisches Asset Stranding“

Regulierungssystem für OWP OpCo folgt Systematik eines Onshore TSOs...

Regulierung
in zwei
Phasen –
Investitions-
maßnahme
und Erlös-
obergrenze

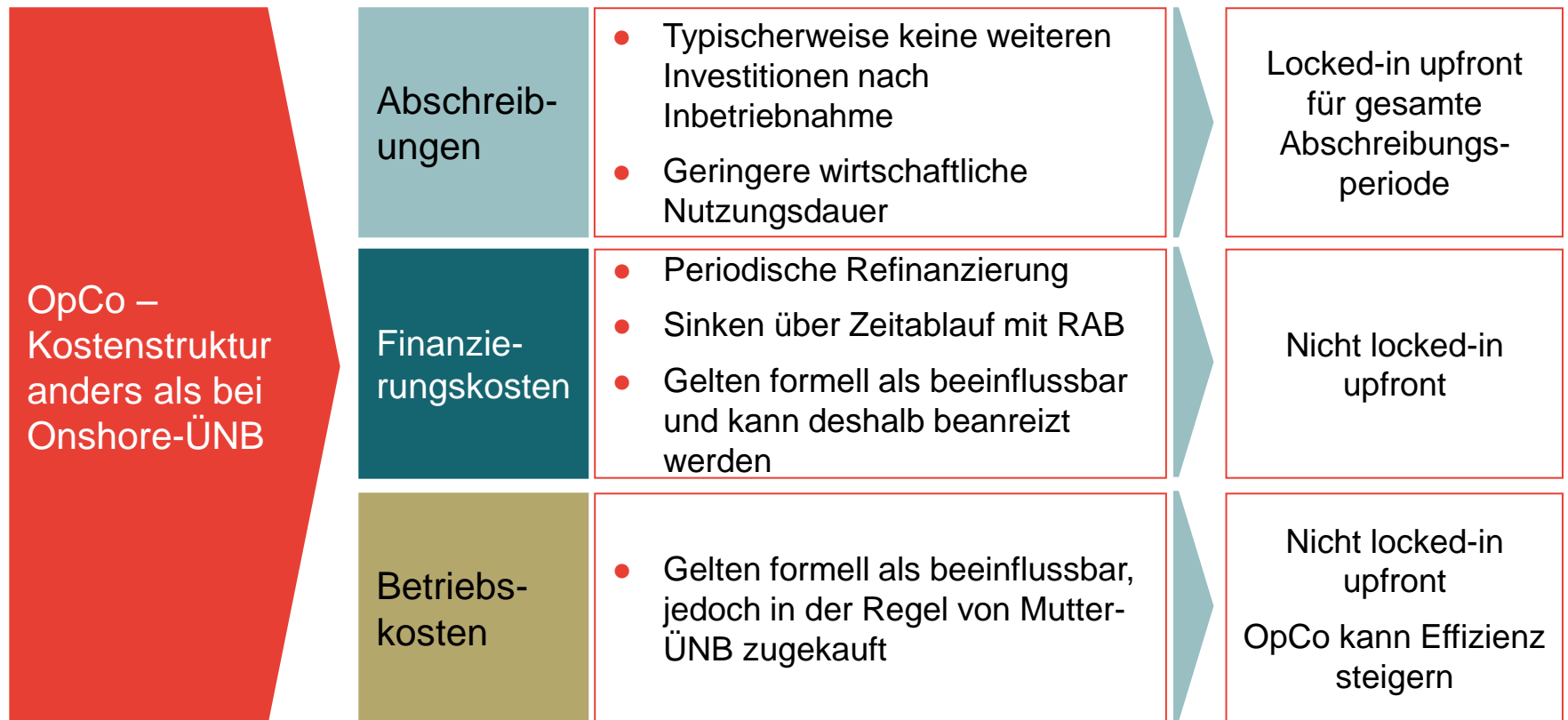
- Offshore OpCo unterliegt der gleichen Regulierungssystematik wie ein Onshore TSO
- Grundsätzliche zwei Phasen der Regulierung
 - Investitionsmaßnahme: Phase im Grunde bis Inbetriebnahme, dabei werden die Kosten als nicht-beeinflussbar behandelt
 - Erlösobergrenzenregulierung: nach Ende Investitionsmaßnahme (und Beginn neuer Regulierungsperiode) werden OWP-Kosten beeinflussbar und unterliegen Produktivitätsvorgaben und Effizienzvergleich

Stand-alone
OpCo mit
keinen
direkten
Erlösen von
Netzkunden

- Angeschlossene Erzeuger zahlen keine Netztarife
- Stand-alone OpCo hat keine direkt angeschlossenen Endkunden
- Stand-alone OpCo bezieht Erlöse aus Kostenwälzung zwischen OpCo und onshore TSO
- Rechtlicher Status des Stand-alone OpCo mit Auswirkung auf weitere Verpflichtungen und Kosten, z.B. SDL-Kosten, Netzverluste

... hat Kosten aber keine direkten Kundenumsätze

Kosten von OpCo unterscheiden sich von einem typischen Onshore-ÜNB



... kaum Reinvest und Betriebsleistungen sind zugekauft

Künftige Inkludierung von OWP-Anbindungen in Effizienzvergleich und Übersetzung der Ergebnisse

Internationaler Vergleich
(§ 22 (1)
ARegV)

- Bei Betreibern von Übertragungsnetzen ist ... ein Effizienzvergleich unter Einbeziehung von Netzbetreibern in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (internationaler Effizienzvergleich) durchzuführen

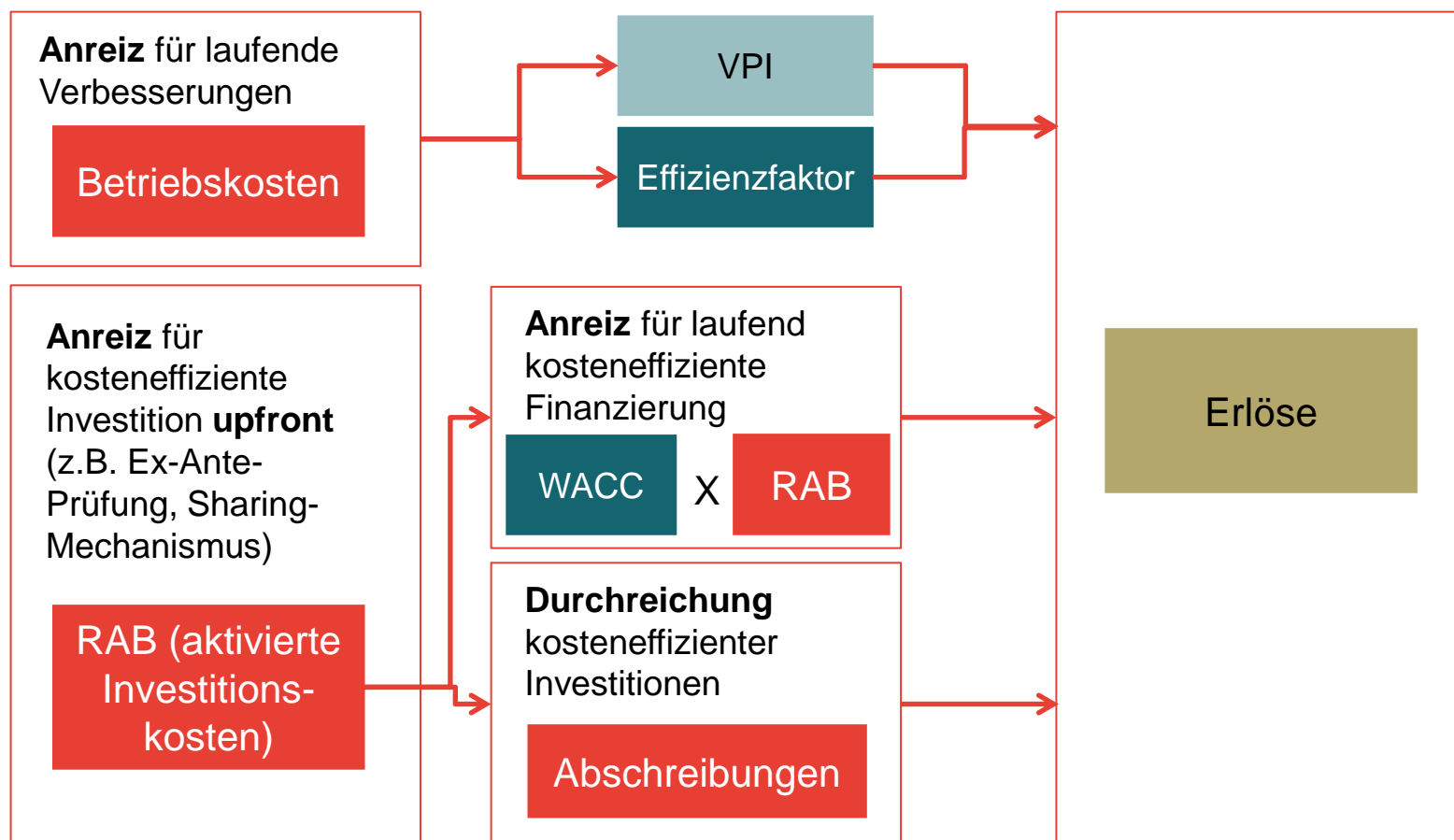
E3Grid2012 –
Exkludierung von
OWP aufgrund zu
geringer Stichprobe

E3GridNext –
Inkludierung von
OWP wenn
Stichprobe
ausreichend

Risiko von „asset
stranding“ durch Ex-
Post-Prüfung von
individuellen OWP-
Projekten

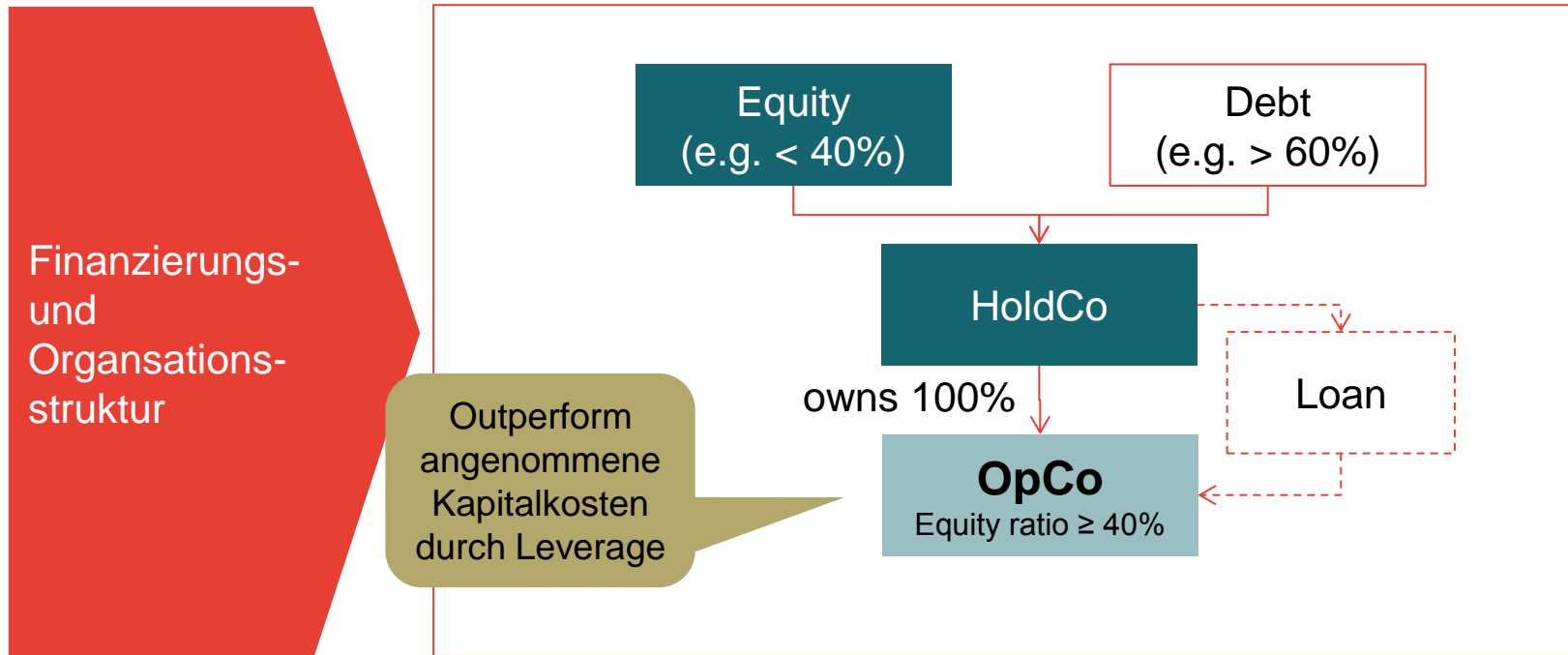
... in Effizienzwerte als Risiko für Investoren

Charakteristik von OpCo-Kosten als mögliches Argument für spezifische Offshore-Regulierung



... mit maßgeschneiderten Anreizen

Ausgestaltung der Finanzierungs- und Organisationsstruktur bieten



Welche Finanzierungsstruktur ist Grundlage für Erlösbergrenze, OpCo oder HoldCo, und wie stabil ist das über die Zeit?

... Chancen für Investoren für Upsides

Schlussfolgerung

Politisches Umfeld

- Unklar, welche Aufgaben/Verantwortungen auf OWP-OpCos noch übertragen werden
- OpCo hat Kosten aber keine direkten Kundenumsätze – abhängig von Horizontalausgleich

Regulierung

- Risiken von Asset Stranding, falls angekündigter OWP-Ausbau nicht voll realisiert wird
- Passt allgemeines Regulierungsregime auf OWP OpCos?

Effizienzvergleich

- Unklar, ob Offshore-Netze zukünftig in Effizienzbenchmark inkludiert werden und wie

Finanzierungsstruktur

- Welche Finanzierungsstruktur wird für Erlösobergrenze unterstellt, die von OpCo oder HoldCo? Antwort wichtig für mögliche regulatorische Outperformance



Frontier Economics Limited in Europe is a member of the Frontier Economics network, which consists of separate companies based in Europe (Brussels, Cologne, London and Madrid) and Australia (Melbourne & Sydney). The companies are independently owned, and legal commitments entered into by any one company do not impose any obligations on other companies in the network. All views expressed in this document are the views of Frontier Economics Limited.

FRONTIER ECONOMICS EUROPE LTD.
BRUSSELS | COLOGNE | LONDON | MADRID

Frontier Economics Ltd, 71 High Holborn, London, WC1V 6DA
Tel. +44 (0)20 7031 7000 Fax. +44 (0)20 7031 7001 www.frontier-economics.com